

„Der **Arbeitskreis FAHRGAST Tirol** wirkt rund um den Aktionstage am **EUREGIO via Salina-Projekt "Güter auf die Schiene in der Region Außerfern-Allgäu"** mit.

Konkretes Ziel: Da es seit dem Jahr 2025 auf der Tiroler Außerfernbahn keinen Güterverkehr mehr gibt, soll der Gütertransport wieder von der Straße auf die Schiene zurückgeholt werden (weitere Infos:

==> <https://www.lok-report.de/news/europa/oesterreich/64212-oesterreich-werden-rca-und-smartrail-das-zementwerk-in-vils-bedienenen.html>).

Der Schienengüterverkehr beschert der ÖBB Infrastruktur AG zusätzliche Einnahmen und sichert damit auch den Personenverkehr auf der Tiroler Außerfernbahn nachhaltig ab. Denn die Tiroler Außerfernbahn kann nur dann in eine gesicherte Zukunft fahren, wenn der Erhalt der Bahnstrecke durch die ÖBB Infrastruktur AG vom Österreichischen Rechnungshof zumindest als "volkswirtschaftlich vertretbar" eingestuft wird. Die ÖBB Infrastruktur AG erzielt auf der Tiroler Außerfernbahn nur dann einen "volkswirtschaftlich vertretbaren" Kostendeckungsgrad, wenn Einnahmen (Trassengebühren bzw. Schienenmaut) aus dem Güter- und Personenverkehr lukriert werden können.“